

HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale)

Dauerausstellungen «Händel – der Europäer» und «Historische Musikinstrumente»

Öffnungszeiten

November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene 5,00 € • ermäßigt 3,50 €¹ • Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei
Familienkarte 10,00 € (Eltern, Kinder) • Gruppen ab 10 Personen: 4,50 €/Person
Kombi-Ticket Händel-Haus und W.-F.-Bach-Haus 6,50 € • ermäßigt 5,50 €¹
Das Händel-Haus ist eingeschränkt behindertengerecht.

AUDIO-FÜHRUNG (über Lautsprecher) in Deutsch, Englisch und Französisch

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring) • 06108 Halle

Dauerausstellung «Musikstadt Halle»

Öffnungszeiten

November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt

2,50 € (keine Ermäßigung) • Kombi-Ticket mit Händel-Haus 6,50 € • ermäßigt 5,50 €¹

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE / MUSEUMSSHOP / ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS: Eintritt 15,00 € • ermäßigt 10,00 €¹ (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse)

FOCUS BOHLENSTUBE: Eintritt 15,00 € • keine Ermäßigung

Die Tickets für die Konzerte MUSIK IM HÄNDEL-HAUS und FOCUS BOHLENSTUBE berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.

Konzert- und Veranstaltungstickets

1 THEATER- & KONZERTKASSE • Große Ulrichstraße 51 • 06108 Halle

Telefon: (0345) 5110-777 • Telefax: (0345) 5110-781

theaterkasse@buehnen-halle.de

TICKETGALERIE im StadtCenter Rolltreppe • Große Ulrichstraße 60

06108 Halle • Telefon: (0345) 68886888 • info@ticketgalerie.com

TIM-TICKET im Kaufhof am Markt

MZ-GESCHÄFTSSTELLEN • WWW.TICKETONLINE.COM

2 KONZERT- UND MUSEUMSKASSE HÄNDEL-HAUS

Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de

AUSKÜNFTEN UND ANMELDUNGEN ZU GRUPPENREISEN

Telefon: (0345) 50090-219 • gert.richter@haendelhaus.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Führungen für Schulklassen sowie museumspädagogische Veranstaltungen und Kindergeburtstage für Kinder bis zu zwölf Jahren

Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

¹ Ermäßigung: Schüler, Studierende, Auszubildende und Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 80%) sowie Inhaber der Welcome Card Halle oder des Halle-Passes



JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

2015

www.haendelhaus.de

INHALT

Pas de deux/Sonderausstellungen	3
Dauerausstellungen	5
Nachrichten	6
Forschung und Bildung	9
Sonderveranstaltungen	10
Junge Besucher im Händel-Haus	11
Veranstaltungskalender	12
Impressum	23
Besucherservice	24

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Direktion

Clemens Birnbaum (Direktor/Intendant Händel-Festspiele)
 Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale) • Telefon: (0345) 50090-221
 Telefax: (0345) 50090-416 • stiftung@haendelhaus.de • www.haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: (0345) 50090-222 • Telefax: (0345) 50090-416
 festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Maike Engelmann (Referentin)
 Telefon: (0345) 50090-126 • maike.engelmann@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Fachbibliothek

Dr. Konstanze Musketa (Leiterin)
 Telefon: (0345) 50090-253 • bibliothek@haendelhaus.de

Museumspädagogik

Gudrun Müske (Museumspädagogin)
 Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter)
 Telefon: (0345) 50090-160 • restaurierung@haendelhaus.de

WEITERE INSTITUTIONEN IM HÄNDEL-HAUS

Hallische Händel-Ausgabe

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Dr. Terence Best (Editionsleitung)
 Telefon: (0345) 50090-230 oder -233 • Telefax: (0345) 50090-235
 landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) • Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-229 • Telefax: (0345) 50090-416 • gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

PD Dr. med. habil. Christoph Rink (Vorsitzender) • Ursula Krebs (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-218 • freundeskreis@haendelhaus.de

Leidenschaften im Händel-Haus

Restaurant & Café Händelstube • Restaurant & Café WOLKENLOS
 Ricky Baumgarten (Inhaber)
 Telefon: (0345) 58298-777 • kontakt@leidenschaften-haendelhaus.de



Filmstill aus «Die Wirklichkeit fühlt sich ganz neu an»,
 Regie: Sonja Schrader, Kamera: Ray Peter Maletzki, 2015

«PAS DE DEUX» – EIN SCHRITT FÜR ZWEI

Die Bildhauerin Sonja Schrader im Dialog mit Marie Sallé, einer Ausnahmetänzerin aus dem 18. Jahrhundert



Sonderausstellung vom 10. April bis 18. Oktober 2015 im Händel-Haus
 Eröffnung am Freitag, dem 10. April 2015, 17.00 Uhr
 Kuratoren: Dr. Konstanze Musketa, Christiane Barth (Stiftung Händel-Haus)
 Im Rahmen des 100. Jubiläums der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle

In der Ausstellung «Pas de deux» werden zwei Frauen vorgestellt, die bedingt durch ihre zeitliche Verortung sehr unterschiedlich agieren: Auf der einen Seite Marie Sallé, die sich gegen Konventionen auflehnte, indem sie die einschnürenden Kleider abstreifte, und auf der anderen Seite Sonja Schrader, die nach Konventionen fragt und Hilfsmittel baut, um einem vermeintlichen Ideal zu entsprechen. Beides, Abstreifen und Bauen, sind jeweils Teile eines dialogischen Tanzes, der sich durch die Räume des Händel-Hauses bewegt.

Die Ausstellung orientiert sich an der Idee des barocken Welttheaters und versteht sich als ein Gesamtkonzept, als ein Fest, das Musik, Schauspiel, Tanz, aber auch Technik und Wissenschaft vereint, um Glanz in die Wirklichkeit zu holen. Der Begriff «Pas de deux» stammt aus dem französischen Ballett, das unter Ludwig XIV. seine offizielle Gründung erfährt. Dieser Titel stellt ein Zusammenspiel – einen Dialog – in Aussicht, der sich im Falle der Ausstellung zwischen zwei Künstlerinnen bewegt: der in Deutschland lebenden Bildhauerin Sonja Schrader und der französischen Tänzerin Marie Sallé (um 1707–1756). Die Gemeinsamkeit beider Positionen findet sich in dem körperbezogenen Medium Tanz wieder, deren Umgang im Wesentlichen durch die zeitliche Differenz von fast 300 Jahren kontrastiert wird.

Sonja Schrader, ehemals Studentin an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein und Preisträgerin des Kunstpreises der Stiftung der Saalesparkasse 2011, setzt sich in ihrer Arbeit bewusst mit Ideen des Barocks auseinander und übersetzt sie in einen zeitgenössischen Kontext. In der Ausstellung «Pas de deux» konzentriert sich die Künstlerin auf das Thema «Technische Stützen/Gebaute Leichtigkeit», das sowohl bildhauerisch als auch filmisch umgesetzt wird.

Die Tänzerin und Choreografin Marie Sallé revolutionierte in der Zeit des Barocks das französische Ballett, indem sie die formstrengen Figuren aufbrach und mit der Lebendigkeit der Pantomime versah. Ihre Stärke war der emotionale Ausdruck, der das Pariser und Londoner Publikum verführte und zugleich Gegenstand heftiger Diskussionen und Anfeindungen wurde. Ihre Zusammenarbeit mit Händel begann im Alter von zehn Jahren in der Oper «Rinaldo» und kam zur Fortführung in der Oper «Alcina», in der sie die Rolle des Cupido tanzte. Trotz oder gerade wegen ihrer umstrittenen Person ging Marie Sallé als Grande Dame des französischen Balletts in die Geschichte ein.

TIPP

3. und 26. März • 14.00 Uhr
Händel-Haus • Kammermusiksaal • Seniorenkolleg «Die Tänzerin und ihr
Komponist: Marie Sallé und Georg Friedrich Händel» ► Seite 16 und 18

«GOETHE – SEINE POESIE IST MUSIKALISCH»

Sonderausstellung zum 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts

bis 31. Januar 2015

Händel-Haus • Sonderausstellungsräume 1. Obergeschoss und Schatzkammer

Kuratorin: Dr. Konstanze Musketa (Stiftung Händel-Haus)

In Kooperation mit der Ausstellung «Johann Friedrich Reichardt und Felix Mendelssohn Bartholdy im Spiegel des romantischen Salons» im Mendelssohn-Haus Leipzig

Die Ausstellung erinnert an den 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts im Jahr 1814 und lässt den Besucher in die ländliche Idylle seines Giebichensteiner Gartenreichs eintauchen. Im Fokus stehen Reichardts Goethe-Vertonungen. Originale Erstausgaben, mit schönen, romantischen Darstellungen illustriert, eigenhändige Briefe Reichardts und historische Musikinstrumente gehören zu den besonderen Schätzen dieser Präsentation. Eine Hörstation vermittelt einen Eindruck von Reichardts Musik zu Goethes Versen.



Sonderausstellung zum 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts im Händel-Haus

TIPP

In der Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus kann man sich zusätzlich über Johann Friedrich Reichardt informieren.



Dauerausstellung «Händel – der Europäer» im Händel-Haus

Dauerausstellung «Historische Musikinstrumente» im Händel-Haus

Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

«HÄNDEL – DER EUROPÄER» IM HÄNDEL-HAUS

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater in miniature zum Verweilen ein.

«HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE» IM HÄNDEL-HAUS

In der Ausstellung historischer Musikinstrumente begeben sich die Besucher auf einen spannenden chronologischen Streifzug durch die Geschichte und Entwicklung der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. An ausgewählten Exponaten kann man selbst spielen.

«MUSIKSTADT HALLE» IM WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Die neue Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.



DER VORVERKAUF FÜR DIE HÄNDEL-FESTSPIELE 2015 HAT BEGONNEN!

Erstmals über drei Wochenenden, vom 30. Mai bis 14. Juni, erstrecken sich 2015 die Händel-Festspiele in Halle. Unter dem Motto «Händel und seine Interpreten» werden Gesangsstars wie Christine Schäfer,

Nathalie Stutzmann, Roberta Invernizzi, Maria Espada, Philippe Jaroussky, Franco Fagioli und Max Emanuel Cencic sowie zahlreiche international renommierte Ensembles erwartet. In einer Broschüre, die im Händel-Haus und an den Vorverkaufsstellen ausliegt, sowie im Internet können sich die Besucher über die 49 Verkaufsveranstaltungen und Dutzende kostenfreie Events informieren.

INFORMATIONEN UND TICKETS

Ticket-Hotline: (+ 49) (345) 5652-706 • Montag bis Freitag: 7.00 bis 19.00 Uhr

Vorverkaufsstelle TIM Ticket: per E-Mail: haendel@tim-ticket.de

per Fax an: (0345) 5652-790

per Post an: TIM Ticket • «Händel 2015» • PF 200942 • 06075 Halle

Das Programm im Internet: www.haendelhaus.de



Anne, Königin von England (1665–1714), Anonymes Ölgemälde nach Godfrey Kneller, frühes 18. Jahrhundert, Stiftung Händel-Haus, BSIII, 821

QUEEN ANNE – EINE WOHLTÄTERIN HÄNDELS

Die Stiftung Händel-Haus hat den Sammlungsbestand des Museums erweitert: In ihrem 300. Todesjahr und zugleich im Jubiläumsjahr der Übernahme des englischen Thrones durch die Hannoveraner Welfen gelang es, ein Ölporträt der Queen Anne (1665–1714) zu erwerben. Das Porträt der Vorgängerin Georgs I. auf dem englischen Thron ist in mehreren Varianten überliefert. Es geht zurück auf das ganzfigurige Krönungsporträt Annes von Godfrey Kneller. Der aus Lübeck gebürtige Künstler gehörte zu den begehrtesten Porträtisten seiner Zeit.

Händel komponierte u. a. die Geburtstagsode «Eternal source of light divine» HWV 74 für die Königin, in der Anne als Friedensbringerin gefeiert wird. Das Wohlwollen der Königin Anne war für Händel eine wichtige Grundlage für den Start seiner Karriere in England.



Vokaltraktmodell im Klangstudio

NEUES KLANGSTUDIO UNTERM DACH DES HÄNDEL-HAUSES

Wie entstehen Töne, kommen unterschiedliche Klangfarben zustande, wie verteilen sie sich im Raum? In einer Dachstube, zwischen Händel- und Musikinstrumentenausstellung gelegen, möchten wir diese Fragen für Sie beantworten. Einfache Experimente werden zeigen, dass die akustischen Phänomene sowohl bei den Musikinstrumenten als auch bei der menschlichen Stimme gleichen Prinzipien folgen. Ohne aufwändige Anleitungen, mit vielen klingenden Momenten, besonders geeignet für Familien mit Kindern, soll künftig dieser Raum unsere Besucher zum aktiven Mitmachen einladen. Dazu ist keine Führung nötig.

Das Klangstudio ist zu den Museumszeiten geöffnet. Übrigens wurde durch den Ausbau des Dachs nicht nur ein zusätzlicher Raum gewonnen, sondern es öffnen sich auch neue ungewöhnte Blicke in Händels kleinen Hof hinein.



TIPP

Eröffnung des Klangstudios • 20. Februar • 17.00 Uhr ▶ S. 16



Ausstellung der Illustrationen

«... ICH MEIN', ICH SÄH' DES TAGES SCHEIN VOM ORIENT HER DRINGEN.»

Johann Friedrich Reichardt, der diesen Satz in einem Lied vertonte, lebte ab 1794, seinem 42. Lebensjahr, in Halle, in der Nähe der Burg Giebichenstein. Ihm zu Ehren gab es ein spezielles Ferienangebot für Kinder. Dabei erstellte jedes Kind sein Liederbuch. Der Einband des Leporellos ist die Bühne, auf der die liebevoll gestalteten Figuren die Lieder

aus dem Buch vortragen können. Die Liedtexte wurden mit Zeichnungen und Drucken illustriert.

Bis Ende Januar 2015 sind Bücher und Porträts der Kinder in einer kleinen Ausstellung in der Musikbibliothek der Stadt Halle, Kleine Marktstraße 5, anzuschauen.



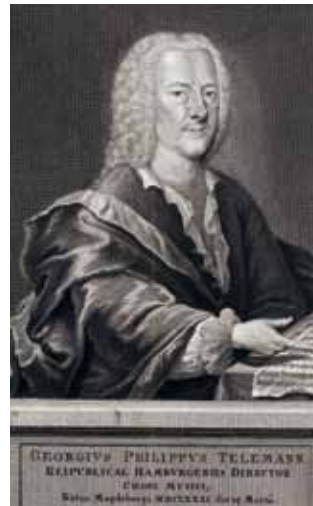
CD-EDITION «HAENDELIANA HALLENSIS»

«Haendeliana hallensis» heißt die neue CD-Edition, mit der das Label «querstand» das Konzertleben und die Sammlungen der Stiftung Händel-Haus Halle begleitet. Im vergangenen Dezember erschien eine CD mit Klaviermusik von D. G. Türk, J. F. Reichardt und C. Loewe, die im November 2013 im Händel-Haus aufgenommen wurde. Dabei kamen wertvolle und selten gespielte Instrumente aus der Sammlung der Stiftung Händel-Haus zum Einsatz. Interpret ist der Pianist Tobias Koch, der als Solist und Liedbegleiter bei vielen renommierten Musikfestivals gastiert und stets eine enge Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern und Restauratoren pflegt. In einigen Stücken wird er von der Sopranistin Gesine Adler begleitet.

Für die großzügige Unterstützung der neuen Editionsreihe dankt die Stiftung Händel-Haus der Saalesparkasse. Die CD ist im Museumshop des Händel-Hauses zu einem Preis von 15,00 € erhältlich.

ERFORSCHUNG DES DACHES DES HÄNDEL-HAUSES

Händels Geburtshaus in der Großen Nikolaistraße 5 erlebte in den letzten drei Jahrzehnten eine Reihe baulicher Sanierungen, Restaurierungen und Erweiterungen. Die Bauphasen waren aber immer terminlich beschränkt, da das Gebäude wieder kurzfristig als Museum genutzt werden sollte. Aus diesem Grunde gab es – vom Romanischen Kellergewölbe abgesehen – noch keine umfassende tiefgründige Untersuchung der denkmalgeschützten Bausubstanz. Es ist erfreulich, dass nun ein dendrochronologisches Gutachten über die Balken der Dachkonstruktion vorliegt. Dabei wurde an Hand der erkennbaren Jahresringe der Holzteile deren Fäll-Alter ermittelt. Es konnte festgestellt werden, dass das Dach nach Händels Wegzug aus Halle noch einmal umgebaut wurde – möglicherweise 1771 oder in den folgenden Jahren durch Friedrich August Reichhelm, das letzte «angeheiratete» Händel-Familienmitglied im Hause. Dieser wollte das Gebäude damals schon zu einer Gedenkstätte für den Komponisten umbauen. Vielleicht ließ auch der neue Besitzer nach Reichhelms Tod (1782) die Veränderungen vornehmen (bis ca. 1784). Interessant ist, dass viele der Hölzer wiederverwendet wurden. Der älteste gefundene Balken stammt aus dem Jahre 1534 (1558 wurde das Haus erstmals urkundlich erwähnt). Die verputzten Fachwerkbalken der Geschosse sind im Moment nicht zugänglich. Man darf gespannt sein, welche Geheimnisse sie einst enthüllen werden.



Das besondere Exponat am 8. April 2015:
Georg Philipp Telemann, Kupferstich von
Georg Lichtensteger, um 1745, BS-III, 42

MUSIK HINTERFRAGT

Im Renaissance-Raum, im Romanischen Gewölbe des Händel-Hauses oder im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus finden die Veranstaltungen der populärwissenschaftlichen Vortragsreihe «Musik hinterfragt» statt. Mitarbeiter der Stiftung oder externe Fachexperten sprechen anhand von zahlreichen Klangbeispielen zu musikalischen Themen, die mit der Arbeit des Hauses verbunden sind oder durch besondere Anlässe wie Jubiläen auf breiteres Interesse stoßen. Nicht selten werden auch interdisziplinäre, mit Musik verbundene Probleme erörtert. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der interessierte Besucher das Gehörte «hinterfragen» können.

Mit wenigen Ausnahmen finden die Veranstaltungen vierzehntäglich mittwochs, 19.30 Uhr, statt. Bewährt hat sich die Einbindung der Gesprächskonzerte «Händels Schätze – Musik im Dialog» in den Zyklus.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e. V.

TERMINE

21. Januar • 4. und 18. Februar • 4. und 18. März • 22. April • Renaissanceraum, Romanisches Gewölbe oder W.-F.-Bach-Haus ► Seite 12, 14, 16, 18 und 22
7. Januar • 8. April • «Händels Schätze – Musik im Dialog»
jeweils 19.30 Uhr • Händel-Haus, Kammermusiksaal
Tickets [1](#) ► Seite 12 und 20

SENIORKOLLEG

Unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft sind die Seniorenkollegs eine besonders erfolgreiche Reihe des Hauses, die sich zum Ziel gesetzt hat, «klassische» Musik zu erklären. Geschickt ausgewählte Themen, die interessante und charmante Art des Vortrages und natürlich auch die dargebotene Musik selbst lassen die Nachmittagsveranstaltungen zu einer Art «Geheimtipp» werden.

TERMINE

13. und 29. Januar • 3. und 26. Februar • 3. und 26. März • 7. und 30. April •
jeweils 14.00 Uhr • jeweils 14.00 Uhr • Händel-Haus, Kammermusiksaal •
Unkostenbeitrag 2,00 € ► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22



G. F. Händel, John Cheere (1709–1787) zugeschriebene Büste
nach Louis-François Roubiliac (1695–1762), BS-I, 115

HAPPY BIRTHDAY MAESTRO

Halle gedenkt jedes Jahr im Februar Georg Friedrich Händel. Anlass ist der Geburtstag des großen Sohnes der Stadt, der hier bekanntlich am 23. Februar 1685, also vor 330 Jahren, geboren wurde. Dabei stehen ein auserlesenes Kammerkonzert am 21. Februar, die Eröffnung des Klangstudios (20. Februar) und Vorträge (3. und 18. März) in seinem Geburtshaus sowie das bereits zu einer Tradition gewordene Happy Birthday Händel (26. Februar bis 1. März) mit der Aufführung des «Messiah» mit ca. 400 Chorsängern am 28. Februar in der Händel-Halle im Mittelpunkt. Zudem bietet die Tourist-Information am Marktplatz Stadtrundgänge «Auf den Spuren Händels» an.

TERMINE

Veranstaltungen im Händel-Haus ► S. 16 und 17

MUSEUMSNACHT IN HALLE UND LEIPZIG

Die Museumsnacht 2015 findet bereits zum 7. Mal gleichzeitig in Halle und Leipzig statt. Beteiligt sind mehr als 70 Museen. Unter dem Motto «Kopfkino» sollen die Besucher im Museum zum Träumen angeregt werden und an außergewöhnlichen Orten phantasievolle Welten entstehen.

In einer Publikation und im Internet sind die Programme zusammengefasst. Auch die Stiftung Händel-Haus lockt mit Programmen, Konzerten und Aktionen in das Museum Händel-Haus und in das Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus.

TERMIN

25. April 2015

Händel-Haus: 18.00 bis 1.00 Uhr • W.-F.-Bach-Haus • 18.00 bis 23.00 Uhr
Programm ► Seite 22, 23 und aktuelle Medien



Kinderveranstaltung im Händel-Haus

SCHALLSPIELE – EIN MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

Was ist Schall? Wie verbreitet sich der Schall? Wie funktioniert mein Ohr?
Mit Freunden, Eltern und Großeltern beide Ausstellungen entdecken, eigene Musik erfinden oder Experimente beobachten. Immer mittwochs um 15 Uhr.

TERMINE

7., 14., 21. und 28. Januar • 4., 11., 18. und 25. Februar •

4., 11., 18. und 25. März • 1., 8., 15., 22. und 29. April •

Treffpunkt Museumskasse Händel-Haus • ohne Voranmeldung •

Mindestalter: 6 Jahre • Unkostenbeitrag 1,00 € ► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22

KINDER-GEBURTSTAG IM HÄNDEL-HAUS FEIERN!

Händel und Geburtstag feiern – passt das zusammen? Bestimmt, wenn man Spaß am Entdecken, Spielen oder am Musikmachen in der Kinder-KLANGstatt und in den Ausstellungen des Händel-Hauses hat. Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, ihren Geburtstag zusammen mit Freunden im Museum zu feiern.

Dienstag bis Sonnabend • 1½ bis 2 Stunden nach Vereinbarung

Anmeldung/Information: Gudrun Müske (Museumspädagogin)

Telefon: (0345) 50090-0 oder 50090-216 • Unkosten: 60,00 € (max. zehn Kinder)

PROJEKTTAG MUSIK

Der Projekttag Musik im Händel-Haus richtet sich an Schulkinder der Klassenstufen 3 und 4. Die Museumsmitarbeiter haben verschiedene Programme vorbereitet: Einen Rundgang durch das Museum, eine Orgelführung, das Beobachten akustischer Experimente sowie einen Besuch der Musikbibliothek. Im Kammermusiksaal beginnt um 11 Uhr das Puppentheater mit Barockmusik «König Drosselbart».

Ausführende: Leila Schöneich (Blockflöten)

Sabine Erdmann (Cembalo)

Martin Lenz (Puppenspiel)

Eine Auftragsproduktion der Stiftung Händel-Haus Halle für die Händel-Festspiele 2014 • In Zusammenarbeit mit der Musikbibliothek der Stadt Halle (Saale)



Szene «König Drosselbart»

TERMIN

22. April 2015 • 9.30 bis 12 Uhr

Anmeldung unter Telefon (0345) 500 900 oder (0345) 500 90-216

Tickets: 5,00 € • 4,00 € bei termingemäßer Anmeldung (bis zum 28. Februar)

► Seite 22

- So 04.01.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente
- Authentischer Klang**
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt
-
- Mi 07.01.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
- Schallspiele**
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
- 19.30 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
- HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Händel – Haydns Inspirationsquelle
Werke von Georg Friedrich Händel und Joseph Haydn
Ensemble Halle-Barock
Tickets [1] • 12,00 € • ermäßigt 8,00 € ▶ Seite 9
-
- Sa 10.01.** 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
- Podium Junger Talente – Schüler musizieren**
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €
-
- Di 13.01.** 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
- SENIORENKOLLEG
Zu neuen Ufern – ein Jahresbeginn mit erhabenen und humorigen Klängen des Opernreformators Christoph Willibald Gluck
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9
-
- Mi 14.01.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
- Schallspiele**
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
-
- So 18.01.** 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
- Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle**
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €
-
- Mi 21.01.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
- Schallspiele**
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
- 19.30 Uhr
Händel-Haus
Romanisches Gewölbe
- MUSIK HINTERFRAGT
Martin Luther als Liederdichter der Reformation
Dr. Sabine Kramer (Pfarrerin der Marktkirche Halle und Beauftragte für die Lutherdekade)
Eintritt frei ▶ Seite 9



Das besondere Exponat: Joseph Haydn, Kupferstich von E. Mansfeld, 1781 (Ausschnitt)

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
Händel – Haydns Inspirationsquelle
ENSEMBLE HALLE-BAROCK

Andreas Tränkner und Dietlind von Poblozki (Violine) • Michael Clauß (Viola) • Anne Well (Violoncello) • Stefan Meißner (Kontrabass)
Gesprächsleitung: Christiane Barth (Kustodin Stiftung Händel-Haus)

Das besondere Exponat: Joseph Haydn, Kupferstich von E. Mansfeld, 1781, BS-III, 159

1790 wurde der fast 60-jährige Franz Joseph Haydn (1732–1809) aus seiner Kapellmeisterstelle bei den Esterházy mit einer stattlichen Pension entlassen. Doch dies war nicht das Ende seines Schaffens. 1791 folgte Haydn einem Ruf nach London, um dort bei längeren Aufenthalten als freischaffender Komponist große Orchesterwerke, darunter die Sinfonie mit dem Paukenschlag, zu schaffen. Händels Musik war in der englischen Metropole immer noch allgegenwärtig, insbesondere zu den großen Händel-Gedächtnisfeiern in der Westminster Abbey. Giuseppe Carpani berichtet 1812 in seinen Erinnerungen an Haydn, dass dieser, «als er in London Händels Musik hörte, davon so getroffen war, daß er mit seinen Studien wieder von vorn begann» und aus Händels «hochgelehrten Partituren die Essenz wahrer musikalischer Größe» geschöpft haben soll. Als Ergebnis der Auseinandersetzung mit Händels Musik gelten Haydns Oratorien «Die Schöpfung» (1798) und «Die Jahreszeiten» (1801).

Sa 24.01. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
**«Der Noten und des Glückes Lauf»
(G. Ph. Telemann)**
*Kammermusik von G. Ph. Telemann, G. F. Händel
und Zeitgenossen*
ENSEMBLE L'ORNAMENTO
Tickets 2 • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 28.01. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2 • 1,00 € ▶ Seite 11

Do 29.01. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**Zu neuen Ufern – ein Jahresbeginn mit
erhabenen und humorigen Klängen des
Opernreformators Christoph Willibald Gluck**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets 2 • 2,00 € ▶ Seite 9

Februar

So 01.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets 2 • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 03.02. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**Große Musiker in der wundersamen Welt
der Karikatur**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets 2 • 2,00 € ▶ Seite 9

Mi 04.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2 • 1,00 € ▶ Seite 11

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
**Jüdische Musikkultur
als Spiegel jüdischer Identität**
Prof. Dr. Jascha Nemtsov (Musikwissenschaftler und
Musiker, Friedrich-Schiller-Universität Jena)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Mi 11.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2 • 1,00 € ▶ Seite 11

Mi 18.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets 2 • 1,00 € ▶ Seite 11



MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
«Der Noten und des Glückes Lauf» (G. Ph. Telemann)
Kammermusik von G. Ph. Telemann, G. F. Händel und Zeitgenossen
ENSEMBLE L'ORNAMENTO
Juliane Heutjer (Blockflöte)
Katharina Heutjer (Violine)
Jonathan Pešek (Violoncello)
Sebastian Wienand (Cembalo)

«L'Ornamento» – das heißt «Verzierung»! Das Ensemble L'Ornamento, «allesamt Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, verkörpern geradezu den barocken Geist, die Fülle, die Spritzigkeit und die Formenvielfalt, aber vor allem: Sie legen dabei eine unglaubliche Natürlichkeit an den Tag – so, als gäbe es nichts Leichteres, als atemberaubend rasche Sequenzen zu spielen oder in kunstvollen Dialogen miteinander zu wetteifern.» (Christine Gehringer, PAMINA Magazin 07.04.2014).

Im Konzert erklingen Werke von Händel, Telemann und Zeitgenossen in einer gelungenen Mischung, absolut stilsicher, virtuos und mit wohl dosiertem Einsatz der barocken Verzierungskunst.

Mi 18.02. 19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
Die Geburt des Orchesters – Höfische Musik im frühen 18. Jahrhundert
Prof. Dr. Josef Focht (Musikwissenschaftler, Direktor des Museums für Musikinstrumente der Universität Leipzig)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Fr 20.02. 17.00 Uhr
Händel-Haus • 2. Etage

Eröffnung des Klangstudios
Eintritt frei ▶ Seite 7

Sa 21.02. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel und seine Zeitgenossen
Geburtstagskonzert für G. F. Händel
Werke von G. Ph. Telemann, D. Buxtehude, W. Babell, G. Bononcini u. a.
Katja Stuber (Sopran) • Marijke Grevink (Violine)
Peter Kofler (Cembalo)
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 € ▶ Seite 10

Mi 25.02. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

Do 26.02. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
Große Musiker in der wundersamen Welt der Karikatur
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9

März

So 01.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel des Hammerflügels von Johann Evangelist Schmidt, Salzburg um 1790
Susanne von Laun (Hamburg)
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €

Di 03.03. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
Die Tänzerin und ihr Komponist: Marie Sallé und Georg Friedrich Händel
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seiten 3 und 9

Mi 04.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
Elvis – Der König ist tot, lang lebe der König!
Zum 80. Geburtstag des Sängers und Jugendidols Elvis Presley • Prof. Dr. Georg Maas (Musikwissenschaftler, Musikpädagoge, Leiter des Bereiches Musikpädagogik und Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Halle) • Eintritt frei ▶ Seite 9



Katja Stuber

mit der Niederländerin Marije Grevink und dem in Bozen geborenen Organisten und Cembalisten Peter Kofler.

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Händel und seine Zeitgenossen
Geburtstagskonzert
für G. F. Händel
Katja Stuber (Sopran)
Marijke Grevink (Violine)
Peter Kofler (Cembalo)

Katja Stuber gehört zu den prominentesten jungen Sängerinnen der Alte-Musik-Szene. Seit ihrem herausragenden Debüt bei den Bayreuther und Salzburger Festspielen ist der Terminkalender der Sopranistin randvoll. Erstmals ist sie nun im Händel-Haus zu erleben.

«Subtil und exemplarisch wortdeutlich gestaltet Katja Stuber den Sopranpart ...» (Die Presse.com, 20.07.2013) im Geburtstagskonzert für G. F. Händel gemeinsam

Authentischer Klang

Anspiel des Hammerflügels von Johann Evangelist Schmidt, Salzburg um 1790
Susanne von Laun, Hamburg

Der Hammerflügel von Johann Evangelist Schmidt gehört zu den wertvollsten Instrumenten der Stiftung Händel-Haus. Er ist sehr gut erhalten und eignet sich besonders gut für Mozarts Klaviermusik.

Schmidts Hammerflügel waren bei seinen Zeitgenossen sehr beliebt. Leopold Mozart schenkte seiner Tochter Marianne einen Hammerflügel des Meisters zur Hochzeit (1784) und auch Michael Haydn (1737–1806) besaß ein Instrument von Schmidt. Seit 1786 war Schmidt auf Empfehlung von Leopold Mozart (1719–1787) Hoforgelbauer in Salzburg. In dieser Zeit ist unser Hammerflügel entstanden. Wir schätzen seine Entstehungszeit auf 1790.

Susanne von Laun spielt Werke von W. A. Mozart.



Hammerflügel von J. E. Schmidt, Salzburg, um 1790, Tastenumfang: F¹–f³, 2 Kniehebel

Sa 07.03. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €

So 08.03. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube
Focus Bohlenstube
«Das Zymbal am Baum hing / über sein Herz ein Traum ging»
Werke von V. Adán, M. Marais, M. Corrette, G. Finger u. a.
Elisabeth Seitz (Hackbrett)
Christian Zincke (Viola da gamba)
Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

Mi 11.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

So 15.03. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Mi 18.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

19.30 Uhr
W.-F.-Bach-Haus
Salon Franz
MUSIK HINTERFRAGT
Friedrich Chrysander – Begründer der deutschen Händelforschung
Jana Kühnrich M. A. (Musikwissenschaftlerin, Halle)
Eintritt frei ▶ Seite 9

Sa 21.03. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Handel & Friends
Werke von A. Corelli, W. Babell, G. Sammartini, H. Purcell, G. Ph. Telemann und G. F. Händel
Dorothee Oberlinger (Blockflöten)
Irene Liebau (Violoncello, Blockflöten)
Alexander Puliaev (Cembalo)
Beitrag der Stiftung Händel-Haus zum European Day of Early Music
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 25.03. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

Do 26.03. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
Die Tänzerin und ihr Komponist: Marie Sallé und Georg Friedrich Händel
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seiten 3 und 9

Christian Zincke und Elisabeth Seitz



FOCUS BOHLENSTUBE

«Das Zymbal am Baum hing / über sein Herz ein Traum ging»

Werke von V. Adán, M. Marais, M. Corrette, G. Finger u. a.
Elisabeth Seitz (Hackbrett) • Christian Zincke (Viola da gamba)

Ein Juwel barocker Musizierkunst: Das Hackbrett taucht im heutigen Konzertleben selten als «klassisches» Instrument auf. Elisabeth Seitz, die zur Stammbesetzung des Ensembles L'Arpeggiata gehört, ist eine der wenigen Hackbrettspielerinnen, die hauptberuflich mit großem Erfolg konzertieren. Im Konzert spielt sie gemeinsam mit dem Gambisten Christian Zincke musikalische Raritäten vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Eine selten zu hörende Duo-Besetzung: Hier werden die beiden Instrumente zu begeistern wissen.

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Handel & Friends

Dorothee Oberlinger (Blockflöten)
Irene Liebau (Violoncello, Blockflöten) • Alexander Puliaev (Cembalo)

«Wenn die Fachpresse über Dorothee Oberlinger schreibt, dann nur in Superlativen. Seit über zehn Jahren spielt sie in der vordersten Reihe der tonangebenden Blockflöten-Zunft; und mit mindestens ebenso vielen CD-Einspielungen ist sie heute eine der erfolgreichsten Solistinnen auf ihrem Instrument.» (Musik & Theater 06.2011)

Wenige Menschen vereinen so viele Fähigkeiten auf einmal in sich: Ob als benadete Flötistin, charismatisches Ensemblemitglied oder geniale Programmgestalterin: Dorothee Oberlinger beschränkt sich nicht auf eine Sache. Stilgerecht, mitreißend und klangschön interpretiert sie mit Irene Liebau und Alexander Puliaev Werke von G. F. Händel und seinen Freunden. Die Musiker werden ihr Publikum verzaubern.

Der Europäische Tag der Alten Musik am Geburtstag Johann Sebastian Bachs wird zum dritten Mal vom Europäischen Netzwerk für Alte Musik (REMA) organisiert. Die Stiftung Händel-Haus mit den Händel-Festspielen ist Mitglied der REMA.
▶ <http://rema-eemn.net/Journee-Europeenne-de-Musique-.html?lang=en>
▶ Titelseite: Dorothee Oberlinger, Foto von Johannes Ritter

- Mi 01.04.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
- So 05.04.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente
Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 5,00 € • ermäßigt 3,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt
- Di 07.04.** 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
**«An die ferne Geliebte» –
Faszination und Geheimnis der lyrischen
Klangwelten Ludwig van Beethovens**
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9
- Mi 08.04.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
- 19.30 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG
**«Packe dich, gelähmter Drache» –
Telemanns Musik in der Bibliothek
Georg Friedrich Händels**
Kantaten aus «Der Harmonische Gottesdienst» und
Sonaten aus «Musique de table» von G. Ph. Telemann
Robert Sellier (Tenor) • Thomas Ernert (Oboe)
Birgit Schnurpfeil (Violine) • Johannes Hartmann (Vio-
loncello) • Bernhard Prokein (Cembalo/Orgel) ▶ Seite 9
- Fr 10.04.** 17.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Sonderausstellungs-
räume
**Eröffnung der Sonderausstellung
«Pas de deux» – ein Schritt für zwei**
Die Bildhauerin Sonja Schrader im Dialog mit Marie
Sallé, einer Ausnahmetänzerin aus dem 18. Jahrhundert
Eintritt frei ▶ Seiten 3 und 4
- Sa 11.04.** 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Kammermusiksaal
Podium Junger Talente – Schüler musizieren
Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel»
Tickets [2] • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €
- Mi 15.04.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse
Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11
- Sa 18.04.** 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Trisonaten für Violine, Violoncello und Cembalo
Werke von G. F. Händel, F. Geminiani, C. Schaffrath u. a.
Nadja Zwiener (Violine) • Joseph Crouch (Violoncello) •
Gerd Amelung (Truhenorgel, Cembalo)
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

«Packe dich, gelähmter Drache» –

Telemanns Musik in der Bibliothek Georg Friedrich Händels

Robert Sellier (Tenor) • Thomas Ernert (Oboe)

Birgit Schnurpfeil (Violine) • Johannes Hartmann (Violoncello)

Bernhard Prokein (Cembalo/Orgel)

Gesprächspartner: Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann und Bernhard Prokein

Das besondere Exponat: Georg Philipp Telemann,
Kupferstich von Georg Lichtensteger, um 1745, BS-III, 42

Es erklingen an diesem Abend ausschließlich Werke von Georg Philipp Telemann, die auch Händel selbst in seiner Bibliothek besaß und die er gut kannte. Händels Name steht auf den Subskriptionslisten dieser Werke. Beide Musiker verband eine lebenslange Freundschaft, die schon in jungen Jahren begonnen hatte. «... begab mich 1701 nach Leipzig, da ich unterwegs in Halle, durch die Bekanntschaft mit dem damals schon wichtigen Hrn. Georg Fried. Händel, beynahe wieder Notengriff eingesogen hätte.» Dies schrieb Georg Philipp Telemann für die «Grundlage einer Ehrenpforte» von Johann Mattheson, Hamburg 1740.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, der als Gesprächspartner diesen Abend begleitet, ist Editionsleiter sowohl der Hallischen Händel-Ausgabe als auch der Telemann-Ausgabe in Magdeburg und ein profunder Kenner der Musik beider großen Meister.

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
**Trisonaten für Violine,
Violoncello und Cembalo**

Nadja Zwiener (Violine)

Joseph Crouch (Violoncello)

Gerd Amelung (Truhenorgel, Cembalo)

Nadja Zwiener, Konzertmeisterin des legendären The English Concert, zeigte ihr Können kürzlich in einem Konzert der Händel-Festspiele. Nun ist die brillante Barockgeigerin mit ihrer Violine von David Tecchler (Rom 1723) im Händel-Haus zu hören. Gemeinsam mit Joseph Crouch, der auf einem 5-saitigen Cello (Violoncello) spielt, und Gerd Amelung musiziert sie Kammermusik des Barock auf höchstem Niveau. Sie werden nicht nur in der technischen Perfektion ihres instrumentalen Könnens, ihrer Virtuosität und ihres Zusammenspiels begeistern, sondern vor allem durch ihre überzeugende Interpretation und enorme Musikalität.



Nadja Zwiener

Mi 22.04. 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Projekttag Musik im Händel-Haus
für Schulkinder der Klassenstufen 3 und 4 mit Kinderkonzert, Museumsrundgang, Orgelführung, Bibliotheksbesuch und «König Drosselbart» (Puppentheater mit Barockmusik)
In Zusammenarbeit mit der Musikbibliothek der Stadt Halle
Tickets [2] • 5,00 €, 4,00 € bei termingemäßer Anmeldung bis zum 28.02.2015 ☎ (0345) 500-900/500902-162

15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
Händels Vorfahren im südöstlichen Saalekreis
Bernd Hofestädt (Vorsitzender des Hallischen Familienforscher «Ekkehard» e. V.) • Eintritt frei ▶ Seite 9

Sa 25.04. 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Händel-Haus
18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

KOPFKINO
Museumsnacht in Halle und Leipzig
Tickets [2] • 8,00 € • ermäßigt 6,00 € (Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende und Schwerbeschädigte nach Vorlage der Berechtigung) • ermäßigt 4,00 € (Inhaber des Leipzig-Passes, des Halle-Passes und des Familien-Passes Sachsen-Anhalt) ▶ Seite 10

So 26.04. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Mi 29.04. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Museumskasse

Schallspiele
für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 11

Do 30.04. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
«An die ferne Geliebte» – Faszination und Geheimnis der lyrischen Klangwelten Ludwig van Beethovens
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 9

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus • Redaktion: Patricia Reese
Gestaltung: Jörg Wachtel • Druck: Impress Druckerei Halbritter KG, Halle (Saale)
Titel: Dorothee Oberlinger, Foto Johannes Ritter
Fotonachweis: Ray Peter Maletzki (DOP) und Jonas Späinghaus (S. 3) • Patricia Reese (S. 4, 11) • Horst Fechner (S. 5) • Thomas Ziegler (S. 5) • Stiftung Händel-Haus (S. 6, 7, 9, 10, 13, 17) • Takayuki Arai, Sophia University, Tokyo, Japan (S. 7) • querstand (S. 8) • Lutz Winkler (S. 10) • Seppi_Collage_Behm (S. 11) • L'Ornamento (S. 15) • christineschneiderwildundleise.de (S. 17) • Max Seitz (S. 19) • Ana Alvarez (S. 21)
Auflage: 5.000 • Redaktionsschluss: 17. November 2014

KOPFKINO
Museumsnacht in Halle und Leipzig
Highlights aus dem Angebot der Stiftung Händel-Haus

HÄNDEL-HAUS
Geöffnet 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr

18.00 bis 24.00 Uhr • Bohlenstube
«Freude, Trauer, Liebe, Hass ...»
Emotionale Kopfbilder in einem Assoziationspiel mit Händel'scher Musik
An ausgewählten Musikbeispielen können die Besucher unterhaltsam testen, inwieweit Ihre «Kopfbilder» von der Musik dem historisch Gemeinten entsprechen.

18 Uhr bis 20 Uhr • KLANGstatt
«Kopfkino für Kinder – von Drachen, Rittern und Prinzesinnen»
Workshop für Kinder von 7 bis 12 Jahren mit Doris Behm und Gudrun Mücke

21.00 Uhr • Kammermusiksaal
Konzert zum Robert-Franz-Jubiläum
Studierende des Instituts für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

18.00 bis 24.00 Uhr • Foyer (zwischen Shop und Konzertsaal)
Flohmarkt: Raritäten wie Schallplatten und Bücher aus dem Fundus
Zugunsten der Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS
Geöffnet: 18.00 bis 23.00 Uhr

19.00 Uhr • Ausstellung 1. Etage
Konzert zum Robert-Franz-Jubiläum
Studierende des Instituts für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Einführende Worte: Dr. Konstanze Musketa

18.00 bis 23.00 Uhr, Erdgeschoss
Klangraum Mitteldeutschland
Eine multimediale Zeitreise in die mitteldeutsche Barockmusik
Ausstellung und Web-App: mibamu.org
Ein Projekt der Mitteldeutschen Barockmusik e. V.

Wir danken ROSWITHAS BLUMENKÖRBCHEIN für die gespendeten Künstlerblumen zu den Konzerten der Reihen MUSIK IM HÄNDEL-HAUS und FOCUS BOHLENSTUBE.

